

LIEmobil

BEWEGT DAS LAND

Das Magazin für Fahrgäste der LIEmobil

Ausgabe 3/2016

**FAHRPLANWECHSEL
AM 11. DEZEMBER 2016** 4

**VORSCHAU 2017:
DIE TICKETLOSE ZUKUNFT** 8

**WERBUNG MIT
LIEMOBIL** 10





GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER

Aufbruchstimmung

Kurz vor dem alljährlichen Fahrplanwechsel herrscht Aufbruchstimmung bei LIEmobil: Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und man blickt gespannt auf den bedeutenden Tag Mitte Dezember. Der Fahrplanwechsel ist ein magisches Datum im öffentlichen Verkehr, das zu Richtungswechseln, Neuerungen und grossen Verkündigungen verleitet – sozusagen ein Datum des Aufbruchs. Für LIEmobil bedeutet der diesjährige Fahrplanwechsel weniger Änderungen am Fahrplan an sich, dafür aber am Zonenplan, welcher neu eingeteilt wird. Entsprechend der neuen Zoneneinteilung gibt es auch eine Tarifierung. Wo aber im Hinblick auf das nächste Jahr vor allem Aufbruchstimmung herrscht ist beim Ticketing: Im Laufe des 2017 wird eine neue Ticket-App eingeführt. Zukünftig brauchen Sie sich nicht mehr ums Fahrscheinlösen zu kümmern, sondern aktivieren und deaktivieren ganz einfach die Fahrt auf ihrer Ticket-App und schon erhalten Sie den bestgeeigneten Fahrschein. Mit dem mobilen Ticket macht LIEmobil einen grossen Schritt in die Zukunft des ticketlosen Zeitalters.

Dass im liechtensteinischen ÖV nicht erst neuerdings Aufbruchstimmung aufgekommen ist, beweist der Bericht auf Seite 9 über das Nulltarif-Jahr, als 1988 ein Jahr lang kostenlos Bus gefahren werden konnte.

Zu guter Letzt freuen wir uns natürlich auch, wenn wir mit unseren Ausflugstipps immer mal wieder unsere Fahrgäste zu einem Aufbruch bewegen können. Diesmal möchten wir mit Ihnen von 460 auf 1600 m ü. M. aufbrechen. Kommen Sie mit auf eine Reise entlang der Linie 21 von Vaduz nach Malbun und lassen Sie an einem Nebeltag das kalte Grau hinter sich: wir bringen Sie dem Himmel ein Stück näher!

Ich wünsche Ihnen mit unserem neuen Kundenmagazin gemütliche Lesemomente während der Winterzeit.

Alexandra Stocker
Marketing



Inhalt

Fahrplanwechsel 2017	4
Haltestelle Vaduz Post	7
Die ticketlose Zukunft	8
Ein Jahr LIEmobil-Busse zum Nulltarif	9
Werbung mit LIEmobil	10
Linienportrait Vaduz – Malbun	12
An Feiertagen unterwegs	14
Kalender	15



Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016

DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN 2017

Am 11. Dezember 2016 findet der alljährliche Fahrplanwechsel statt. Bereits 2016 konnte der Fahrplan mit besseren Zugsanbindungen, vermehrten Direktverbindungen und reduzierten Umsteigeerfordernissen optimiert werden. Diese Anpassungen haben sich bewährt, so dass zum diesjährigen Fahrplanwechsel der Vorjahresfahrplan grösstenteils übernommen werden kann oder nur leicht abgeändert wird.

Die grössten Anpassungen betreffen den Zonenplan, welcher von acht auf vier Zonen reduziert wird und die Tarife, die entsprechend der neuen Zoneneinteilung angepasst werden (in der letzten Ausgabe 2/2016 wurde ausführlich darüber berichtet). Die einzelnen Änderungen je Linie sind im Folgenden erläutert:

11 Sargans – Bendern – Feldkirch

Der Kurs nach 20 Uhr in Richtung Feldkirch, welcher bisher ab Trübbach Dornau geführt wurde, ist nun an Werktagen und am Wochenende bis Sargans verlängert. Er fährt um 20:14 Uhr ab Sargans Bahnhof.

12 (Triesen) – Vaduz – Schaan – Buchs

Die Busse fahren immer zwei Minuten früher als bisher ab Buchs Bahnhof und treffen damit auch zwei Minuten früher in Schaan ein. Die Vorverschiebung der Abfahrtszeiten der Linie 12 soll Anschlussbrüche und Verspätungen der wartenden Linien in Schaan bestmöglich vermeiden.

13E Balzers – Vaduz – Eschen – Mauren

Die neue Eilkurs-Linie, welche seit September 2016 in Betrieb ist, verkehrt werktags zu Hauptverkehrszeiten mit eingeschränkter Haltestellenbedienung zwischen Balzers und

Mauren. Nach den ersten Betriebsmonaten der neuen Linie und zahlreichen Rückmeldungen der Fahrgäste wurde entschieden, ab Fahrplanwechsel folgende Anpassungen vorzunehmen: Die Haltestellen Triesen Messina, Vaduz Rütli und Spital sowie Nendeln Sebastianstrasse werden neu ebenfalls bedient. Damit erhält auch Nendeln einen Stopp entlang der Linie 13E. Zwischen Balzers und Vaduz wird die Haltestellenbedienung der Linien 12E und 13E vereinheitlicht, so dass die Linie 12E zusätzlich die Haltestelle Bächlegatter bedient. In Balzers wird die Linie 13E als Rundkurs geführt, wobei die Haltestelle Gagoz von den beiden Abendkursen ab Balzers wie auch vom ersten Morgenkurs ab Mauren bedient wird. Abends starten zukünftig beide nach Norden führenden Kurse bereits in Balzers.

14 (Vaduz) – Schaan – Nendeln – Feldkirch

Auf der Strecke Vaduz – Schaan fährt die Linie 14 als Eilbus. Nur bestimmte, häufig frequentierte Haltestellen werden bedient. Damit kann Zeit gewonnen werden. Die Abfahrtszeiten ab Schaan Bahnhof sind durchgehend einheitlich (Abfahrt jeweils um '28 und '58).

21 Vaduz – Triesenberg – (Malbun)

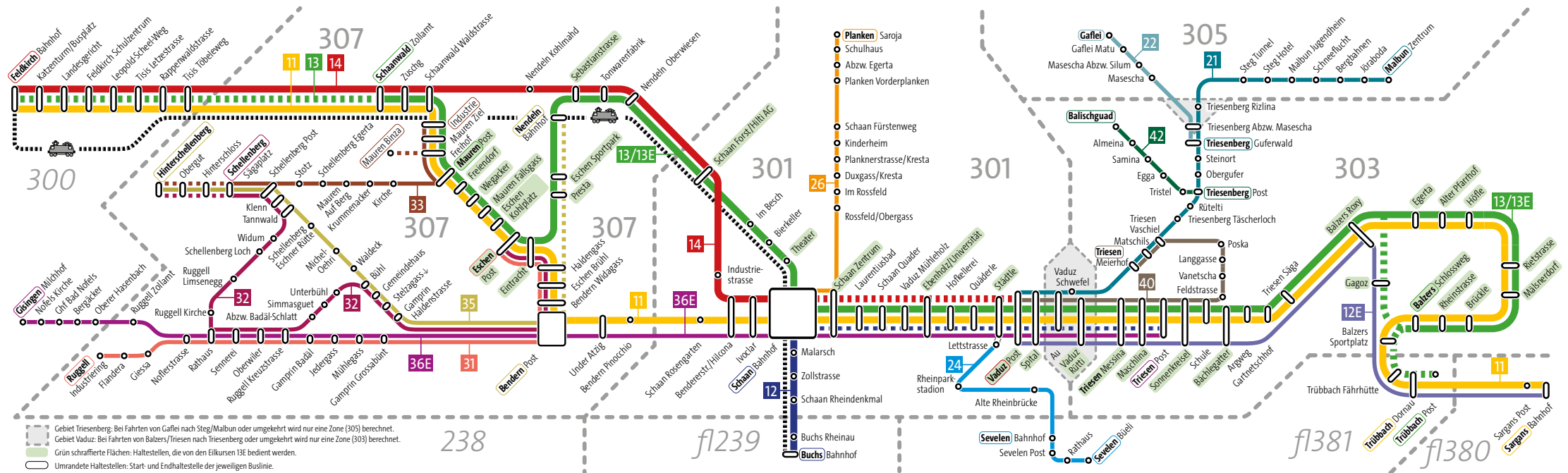
Die Haltestelle Malbun Zentrum wird wieder ganzjährig bedient. Um die Übersichtlichkeit der Saisons zu vereinfachen, gibt es nur noch eine Haupt- und eine Nebensaison. Es können ganzjährig stündliche Verbindungen angeboten werden. Die Abfahrtszeiten sind einander angeglichen, so dass sie ganztags und auch abends zur selben Minute festgelegt sind. Sie verschieben sich um einige Minuten. Die ganzjährig geführte Regelabfahrtszeit ab Malbun wird um ca. 30 Minuten verschoben (immer um '10).

22 Triesenberg – Gaflei

Alle Kurse ab Gaflei fahren rund eine halbe Stunde später. Die zeitlichen Anpassungen führen dazu, dass der letzte Kurs talwärts später gefahren wird. Diese Verschiebung kommt vor allem den Wanderern zugute.

24 Sevelen – Vaduz

Durch die Einführung eines Taktfahrplans auf der Linie 24 gibt es drei Verbindungen pro



Stunde in beide Richtungen. Zwei Kurse fahren ab/bis Sevelen Bahnhof und einer fährt ab/bis Sevelen Büeli. In Sevelen gibt es stündliche Anschlüsse an die S4 nach Sargans und St. Gallen. In Sevelen Rathaus besteht stündlich Anschluss an Linie 400 (RTB) aus/nach Buchs und Räfis. Die Linie 24 ist damit äusserst attraktiv für Pendler aus dem Schweizer Rheintal nach Vaduz und Umgebung. Linie 24 startet/endet neu an der Haltestelle Vaduz Lettstrasse. Die Anschlüsse in Vaduz Städtle werden durch einen kurzen Fussweg erreicht.

31 Eschen – Bendern – Ruggell

Zur besseren Erkennung werden im Fahrplan und im Liniennetz die Linien 31 und 32 farblich getrennt. Die Linie 31 erhält eine neue Farbe.

32 Eschen – Ruggell – Schellenberg

Die Busse fahren nur noch ab/bis Eschen Post. Die nicht mehr durch Linie 32 bediente Strecke Eschen Post – Mauren Post wird von der Linie 11 befahren. Die Haltestelle Eschen Presta wird auch abends und am Wochenende immer bedient.



36E (Triesen) – Vaduz – Ruggell – Gisingen

Wie bereits vor einigen Jahren, wird die Linie wieder als Eilkurs 36E mit eingeschränkter Haltestellenbedienung geführt. Vor allem auf der Strecke Triesen – Schaan, die durch andere Linie häufig bedient wird, werden Haltestellen ausgelassen. Linie 36E wird teilweise mit Linie 12E verbunden.

42 Ortsbus Triesenberg

Der Ortsbus Triesenberg hat nun auch sonntags Anschluss aus Vaduz.

Bedienung Vaduz Post

WIE GEHT ES MIT DER HALTESTELLE WEITER?

Die seit mehreren Monaten bestehenden Bauarbeiten bei der Haltestelle Vaduz Post werden Anfang 2017 zu Ende sein. Doch was erwartet die Busfahrgäste nach Baustellenende und welche Auswirkungen haben die baulichen Massnahmen auf den Busverkehr?

Von vier auf zwei Halteplätze

Bei den Bauarbeiten an der zentralen Haltestelle Vaduz Post werden behindertengerechte Einstiegsplätze geschaffen, was vor allem die mobilitätseingeschränkten Fahrgäste erfreuen wird. Jedoch werden die bisherigen vier Halteplätze auf zwei reduziert, was für den Busbetrieb bei solch einem wichtigen Knotenpunkt natürlich alles andere als erfreulich ist. Die Halbierung des Standplatzes bringt grosse Herausforderungen für LIEmobil mit sich, da der gewohnte Fahrbetrieb unmöglich mit nur zwei Halteplätzen angeboten werden kann. Erhebliche Anpassungen am Fahrplan 2017 waren somit unumgänglich. Betroffen sind dabei vor allem Linie 21 und 24. Bei allen Anpassungen an die neuen Gegebenheiten steht für LIEmobil stets der Fahrgast im Fokus, um ihm die bestmögliche Lösung anzubieten.

Auswirkungen auf Linie 21

Für Linie 21 wird eine längere Standzeit in Vaduz unmöglich, da damit die Busplätze blockiert würden. Aus diesem Grund machen die Busse der Linie eine Kurzwende in Vaduz und verlegen ihre Standzeiten nach Malbun. Dadurch kann Malbun Zentrum wieder ganzjährig bedient werden, wobei diese Haltestellenbedienung im Winter nach wie vor kritisch bleibt und deshalb 2017 testhalber durchgeführt wird.



Durch die kurzen Standzeiten in Vaduz und die langen Pausen in Malbun müssen die Fahrzeiten umgestaltet werden, so dass die Regelabfahrtszeiten ab Malbun jeweils um etwa eine halbe Stunde verschoben werden (Abfahrt neu um '10, bisher um '43).

Auswirkungen auf Linie 24

Die Auswirkung auf Linie 24 zeigt sich bei der Start- und Endhaltestelle, welche zukünftig in der Lettstrasse und nicht mehr in Vaduz Post sein wird. Nur so kann auf dieser Strecke das neue, attraktive Angebot mit drei Verbindungen pro Stunde in beide Richtungen mit nur einem Fahrzeug bedient werden. Zudem fällt eine Buslinie, die die Plätze in Vaduz Post belegen würde, weg. Durch die neue, häufige Bedienung wird der Bahnhof Sevelen zu einem wichtigen Bahnhof für Pendler zwischen dem Rheintal und Vaduz. Auch wenn die Bedeutung der Linie 24 zunehmen wird, kann nicht umgangen werden, dass durch diese neue Situation die Anschlusskurse in Vaduz bei der Haltestelle Städtle über einen kurzen Fussweg erreicht werden müssen.

Realisierung einer Busspur

Auch bei weiteren Linien waren Anpassungen erforderlich, welche im neuen Fahrplan berücksichtigt sind. Für die Aufrechterhaltung eines funktionierenden Busbetriebs war die Einrichtung einer Busspur sowie eines nahegelegenen Standplatzes für zwei Fahrzeuge zwingend notwendig, so dass Anschlüsse gewährt und Zusatzkilometer der eingesetzten Fahrzeuge vermieden werden können. LIEmobil hat sich für den Bau der Busspur stark gemacht, welche nun 2017 vom Lindenkreisel bis zur Post realisiert wird.



Die Zukunft des Fahrscheins

LIEMOBIL FÜHRT 2017 EINE TICKET-APP EIN

Soll ichzelfahrten lösen, oder lohnt sich eine Tageskarte? Reicht eine Kurzstrecke? Wie viele Zonen beinhaltet meine Fahrstrecke? Kann ich meinen Fahrschein beim Fahrer lösen oder gibt es Ticketautomaten? Und hätte ich überhaupt genügend Kleingeld mit dabei, um am Automaten zu lösen? – bestimmt haben Sie sich solche und ähnliche Fragen bei der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch schon gestellt. Vielleicht war Ihnen die Beantwortung dieser Fragen auch zu umständlich und Sie haben gleich Ihr Auto bevorzugt. Damit Sie sich zukünftig nicht mehr um solche Fragen kümmern müssen und der ÖV eine attraktive, unkomplizierte Alternative zum Auto ist, führt LIEmobil im Laufe des nächsten Jahres eine Ticket-App ein.

Mit der Ticket-App unterwegs

Die Antwort auf alle Fragen zum richtigen Fahrschein wird im Laufe des nächsten Jahres bei LIEmobil deutlich einfacher und lautet «Ticket-App». Zahlreiche Verkehrsbetriebe in der Schweiz führen derzeit mobile Ticketlösungen ein, so dass zukünftig ein breites Netz an Verkehrsbetrieben mit Fahrschein-Apps entstehen wird. LIEmobil plant schon seit einiger Zeit den grossen Schritt in die mobile Zukunft und wäre mit der Einführung einer speziell für ÖV-Benutzer entwickelten Ticketing-App demnächst bereit. Vor der Einführung der App wird jedoch der Entscheid zu den mobilen Lösungen der Grenzregionen abgewartet, da eine grenzüberschreitende Abstimmung mit dem Ostwind-Tarifverbund zentral ist. Ziel ist, dass eine einheitliche, zonenübergreifende App ein möglich grosses Gebiet in der Ostschweiz abdeckt, die dem Fahrgast über Landes- und Zonengrenzen hinaus die Nutzung der App ermöglicht.

Die App sorgt für eine sorgenfreie Fahrt, ohne dass sie sich der Fahrgast um den Kauf eines Fahrscheins kümmern müssen. Der Kunde aktiviert vor Antritt der Reise mit einem Klick die Fahrt auf der App und checkt sich nach der Reise mit einem weiteren Klick wieder aus. Anhand der Standortermittlung des Mobiltelefons erkennt das System die zurückgelegte Strecke, ermittelt und verrechnet den günstigsten Fahrschein.

Vorteile für Fahrgast und Fahrer

Der Vorteil der mobilen Tickets liegt darin, dass sich der Fahrgast nicht mehr um Tarif- und Streckenkenntnisse sowie den bestgeeigneten Fahrschein kümmern muss – die App übernimmt den Preisvergleich für ihn und entscheidet sich für die günstigste Variante. Ein Busticket kann zudem auch unkompliziert ohne Bargeld gelöst werden.

Die Einführung einer Ticket-App ist eine der Massnahmen von LIEmobil, um den Prozess des Ticketverkaufs im Bus zu beschleunigen und die Zahl der Verkäufe durch den Fahrer zu reduzieren. Dies führt zu einem Zeitgewinn bei der Einhaltung des Fahrplans und zu weniger Verzögerungen. Die weiteren Massnahmen zur Vereinfachung des Fahrscheinverkaufs sind die neuen, runden Ticketbeträge, die Zonenreduktion und die Vergünstigung der Tageskarten gegenüber zweizelfahrten.

Das waren noch Zeiten...

1 JAHR LANG BUSFAHREN ZUM NULLTARIF

Stellen Sie sich vor, Sie fahren ein Jahr lang beliebig oft Bus, ohne sich um ein Jahresabonnement oder einen Fahrschein zu kümmern. Wunschgedanke? Nein! Vor bald 30 Jahren war diese Vorstellung alles andere als unrealistisch. Während eines Testjahrs hat Liechtenstein zur Förderung des ÖV und Reduktion des Individualverkehrs den kostenlosen Linienverkehr ausprobiert. Werfen wir einen Blick zurück auf das Jahr 1988 und die damaligen Beweggründe und Schlussfolgerungen zum Nulltarif-Jahr.

Ausgangslage

1986 wurde im Landtag ein Postulat eingereicht, welches die Regierung aufforderte, eine Versuchsphase mit der Nulltarif-Strategie durchzuführen. Nach einigen Abklärungen wurde der Entscheid zum Testjahr gefällt und es wurde festgehalten, dass die Einnahmehausfälle zu Lasten des Fürstentums gehen. In Liechtenstein war 1988 der Postautodienst Vaduz für den täglichen Kursbetrieb zuständig. Das Streckennetz umfasste sechs Linienführungen und wurde mit 30 Postautos bedient. Diese gehörten drei unterschiedlichen Postautohaltern. Bereits damals befand sich das öffentliche Verkehrssystem im Land auf einem hohen Niveau.

Ausnahmejahr

Es wurden vorab verschiedenen Massnahmen eingeleitet, um den erwartenden Massenbetrieb zu entschärfen. Die Nachfrage nach kostenlosem Busfahren war schlussendlich auch riesig und 1988 wurde 45% Mehrverkehr registriert. Die Zunahme des Freizeitverkehrs auf den Bussen war – im Vergleich zu einem Anstieg des Pendlerverkehrs um nur 2% – enorm. Auch nach dem Nulltarif-Jahr blieben die gesamten Reisendenzahlen auf gleich hohem Niveau, während der Freizeitverkehr zurückging. Dies deutet darauf hin, dass womöglich ein nachträglicher Umsteige-Effekt stattgefunden hat. Das Land Liechtenstein musste 1988 für CHF 2 Mio. Mehrkosten aufkommen, die vor allem durch Einnahmehausfälle im Ticketverkauf entstanden.

Zukunft oder nicht?

Das Testjahr hat nicht nur wichtige Hinweise über das Fahrverhalten der Fahrgäste geliefert, auch hat sich gezeigt, dass sich weitere Investitionen in den öffentlichen Verkehr lohnen. Eine befristete Nulltarif-Phase konnte wichtige Vergleichszahlen zur Tarifgestaltung und zur Ausrichtung des Leistungsangebots liefern. Die Durchführung während bloss eines Jahres sorgte jedoch vor allem für kurzfristige Impulse (Sensibilisierung für den öffentlichen Verkehr, Imageförderung und Frequenz-Niveau-Sprünge). Langfristig wurde die Nulltarif-Strategie jedoch nicht als geeignet erachtet – weder zur Einleitung des Umsteige-Effekts, noch zum Umweltschutz. Dies bewiesen die negativen Nebeneffekte (z.B. durch massiv mehr Einsätze von Zusatzfahrzeugen). Der Nulltarif wurde als Teillösung positiv bewertet – so wie er heute beispielsweise jeweils am 15. August angewendet wird.



Quellennachweis Text: Diplomarbeit der Hochschule St. Gallen (Verfasser: Marcello Scarnato) zum Thema «Ist der Nulltarif bei öffentlichen Verkehrsunternehmen eine Lösung? Dargestellt am Beispiel Liechtensteins». Bildquelle: Werbeplakat 1988, Amt für Kultur, Landesarchiv.



Werbung mit LIEmobil

SOLL DIE WERBUNG EINMAL ETWAS UNKONVENTIONELLER SEIN?

Werbung soll auffallen, immer wieder erscheinen und möglichst viele Empfänger erreichen. Die Werbemöglichkeiten mit LIEmobil erfüllen gleich alle drei Punkte auf einen Schlag: Es gibt wohl kaum eine grössere und auffälligere Werbefläche als die eines Busses. Kommt hinzu, dass durch den täglichen und ganzjährigen Einsatz der Busse eine lange anhaltende Präsenz garantiert ist und dadurch die Werbung auf jeden Fall von vielen Augen wahrgenommen wird. Dies gilt nicht nur bei Werbungen auf den Bussen, sondern auch bei Werbeschaltungen auf den Bildschirmen in den Bussen. LIEmobil bietet Werbern wie Unternehmen, Veranstaltern oder Vereinen die perfekte Werbemöglichkeit mit einer hohen Streuung.

Nicht zu übersehen

Am auffälligsten sind natürlich die Busse mit Vollbeklebung, die statt der üblichen Limefarbe die Botschaft des Werbers durch das Land und ins nahe Ausland tragen. Ein ganzer Linienbus als Werbeträger verlangt eine gute Planung und eine intensive Zusammenarbeit



mit Grafikern, Druckern und Beklebern. Umso einprägender ist der langfristige Werbeeffect und umso grösser die Freude an einer gelungenen Werbeaktion. Wer seine Werbemittel nicht gleich in einen ganzen Linienbus investieren möchte, hat die Möglichkeit zu attraktiven Preisen die Seiten oder das Heck zu bekleben. Letzteres wird bereits häufig genutzt und die grossflächige Werbemöglichkeit ist sehr beliebt. Übrigens können sich gemäss einer Studie bis zu 80% der Befragten an ein bestimmtes Sujet einer Bus-Aussenwerbung erinnern.



Zeit für Werbung

In der heutigen kurzlebigen, gestressten Welt mit einer Überflutung an Informationen kann Werbung schnell untergehen. Anders im Bus: Während einer Busfahrt haben die Fahrgäste Zeit und nehmen Werbung bewusst wahr. So etwa wenn am Busbildschirm nebst Nachrichten, Wetter und Betriebsinformationen Werbeschaltungen ausgestrahlt werden. Rund 40 Busbildschirme senden an sieben Tagen die Woche von frühmorgens bis spätabends alle paar Minuten Ihre Werbebotschaft aus und erreichen wöchentlich etwa 100 000 Fahrgäste. Mit einer Bildschirmwerbung erreichen Sie ein breites nationales und internationales Zielpublikum, bestehend aus einem Mix aus Schülern und Studenten, Arbeitspendlern, Rentnern, wie auch Gästen und Besuchern Liechtensteins.

Werbung zum Mitnehmen

Eine andere Variante im Printmedien-Bereich sind die Hängekartons in den Bussen. Die weniger bekannte Werbemöglichkeit bringt den Vorteil mit sich, dass sie noch nicht sehr häufig genutzt wird und dadurch eine grosse Beachtung und einen verstärkten Werbeeffect erzielt. Durch die Anbringung eines Karten- oder Flyerdispenser können Sie zudem Ihre Postkarten oder Flyer verteilen. Wenn die Fahrgäste nicht nur während der Busfahrt Ihre Werbebotschaft registrieren, sondern auch noch einen Flyer mit nach Hause nehmen, können Sie sich nachhaltig in den Köpfen der Werbeempfänger verfestigen.



Interessiert?

Gerne berät Sie unser Ansprechpartner und Werbeexperte beim Vaduzer Medienhaus: Dietmar Hasler, +423 236 16 41, buswerbung@medienhaus.li, www.bus-werbung.li.

Linienportrait: 21 Vaduz – Malbun

AUSFLUGSZIELE ENTLANG DER ROUTE

Mehr als bloss eine Buslinie!

Die Tage werden kürzer, die Luft frischer und erste Schneeflocken zuckern die Bergspitzen. Wenn sich im Tal die Nebelbänke bilden, lockt oberhalb der Nebeldecke ein klarer Himmel mit wärmenden Sonnenstrahlen. Zeit, in die Höhe zu fahren und die Bergwelt so richtig zu geniessen. Mit der LIEmobil-Linie 21 ist dies komfortabel möglich. In nur gerade 30 Minuten bringt sie Schneesportler, (Winter-)Wanderer, Ausflügler und Sonnenanbeter von 460 auf 1600 m ü. M.



Eisklettern Malbun

Haben Sie gewusst dass jeweils im Winter in Malbun ein Eisturm entsteht? Diese 20 Meter hohe Herausforderung lädt Kletterfreunde zum Eisklettern ein – Dank Beleuchtung übrigens auch nachts. Es finden zudem regelmässige Veranstaltungen am Eisturm statt.

www.alpenverein.li

Haltestelle: Malbun Bergbahnen



Vaduz on Ice

Auch dieses Jahr werden Sie in Vaduz wieder aufs Glatteis geführt: Vom 11. November 2016 bis zum 8. Januar 2017 entsteht mitten in Vaduz auf dem Rathausplatz eine Eislaufbahn zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschiessen. Der Eisplatz ist täglich geöffnet, Schlittschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Für alle, die sich nach dem Spass auf dem Eis aufwärmen möchten wartet gleich nebenan die gemütliche, urchige «Alphötta» mit einem köstlichen Raclette oder verschiedenen Spätzlipfannen. Aber auch draussen gibt es mit den Verpflegungsständen Möglichkeiten, sich bei einem Glühwein oder Punsch aufzuwärmen.

www.vaduz-on-ice.li

Haltestelle: Vaduz Post



Hüttenromantik und Schlittenfahrt

Einfacher kommen Sie nicht zum Schlittelvergnügen! Die Busse der Linie 21 bringen Sie direkt zum Ausgangspunkt in Steg. Auf einem panoramareichen Winterwanderweg steigen Sie zum Berggasthaus Sücka auf. Oben angekommen wird die Anstrengung mit einer Stärkung im Gasthaus, das sich vor allem auf verschiedenen Fonduevarianten spezialisiert hat, belohnt. Anschliessend geht es mit dem Schlitten rasant talwärts – übrigens mit Zeitmessung, so dass einem Schlittenrennen nichts im Weg steht. Rennen können im Voraus gebucht werden.

www.suecka.li

Haltestelle: Steg Tunnel

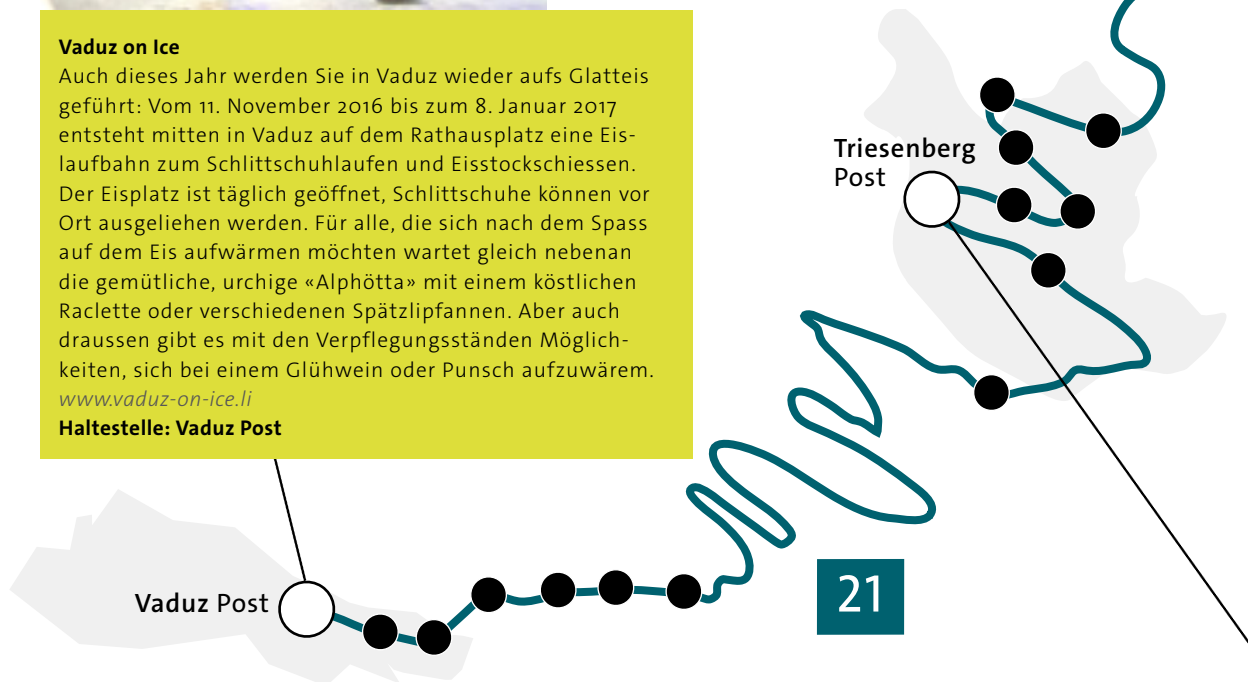


Walser Sagenweg

Der Walser Sagenweg in Triesenberg lockt gleich mit drei Anziehungspunkten: Erstens kann bei einer Wanderung in Triesenberg an einem nebligen Herbst- oder Wintertag die Sonne genossen werden. Zweitens erfährt man auf dem Themenweg viel Spannendes über die Geschichte der Walsersiedlung. Drittens können Kinder leicht für den Weg begeistert werden, da drei Stationen mit Stempeln ausgestattet sind. Wer einen Stempel gesammelt hat, erhält ein Geschenk. Die drei Etappen des Sagenwegs können einzeln oder kombiniert abgelaufen werden. Wer die Wanderung unterbrechen möchte, kann entweder in einem der Restaurants in Triesenberg einkehren oder beispielsweise ab Rizlina den Bus zurück zum Ausgangspunkt nehmen.

www.tourismus.li/de/summer/Wandern/Themenwege-Lehrpfade/WalserSagenWeg.html

Haltestelle: Triesenberg Post





An Feiertagen mit LIEmobil unterwegs

Feiertags-Fahrplan

Do, 8. Dezember 2016	Mariä Empfängnis	Sonntagsfahrplan
Sa, 24. Dezember 2016	Heiliger Abend	Sonntagsfahrplan
So, 25. Dezember 2016	Weihnachten	Sonntagsfahrplan
Mo, 26. Dezember 2016	Stefanstag	Sonntagsfahrplan
Sa, 31. Dezember 2016	Silvester	Samstagsfahrplan inkl. Nachtbus
So, 1. Januar 2017	Neujahr	Sonntagsfahrplan
Fr, 6. Januar 2017	Heilige Drei Könige	Samstagsfahrplan inkl. Nachtbus
Do, 2. Februar 2017	Maria Lichtmess	Sonntagsfahrplan
Do, 23. Februar 2017	Schmutziger Donnerstag	Freitagsfahrplan inkl. Nachtbus
Mo, 26. Februar 2017	Fasnachtssonntag	Samstagsfahrplan inkl. Nachtbus
Mo, 27. Februar 2017	Fasnachtsmontag	Freitagsfahrplan inkl. Nachtbus
So, 19. März 2017	Heiliger Josef	Sonntagsfahrplan

NEUER LIEMOBIL-FALTSCHIRM

GEWAPPNET FÜR DIE NASS-KALTE JAHRESZEIT

Der neue limefarbige LIEmobil-Faltschirm fällt nicht nur durch die trendige Farbe auf, auch eignet er sich mit seinem geringen Gewicht und der praktischen, kompakten Grösse bestens für unterwegs. Der Schirm lässt sich automatisch öffnen und schliessen.

Durchmesser: 95 x 57 cm
Material: Polyester-Pongee/Stahl, gummierter Kunststoffgriff

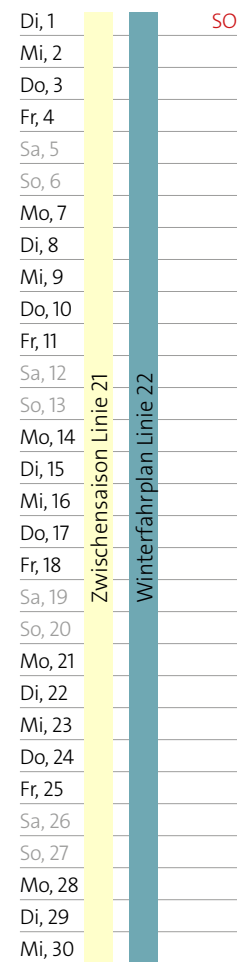
Der neue Faltschirm ist im LIEmobil-Kundencenter in Schaan für CHF 25.– erhältlich.



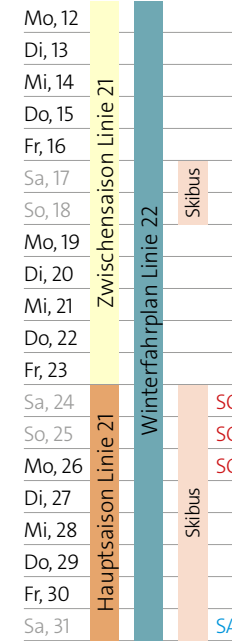
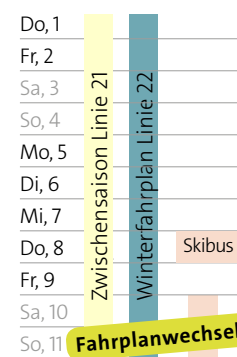
Kalender

DAS PASSIERT IN DEN KOMMENDEN MONATEN

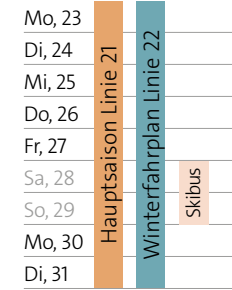
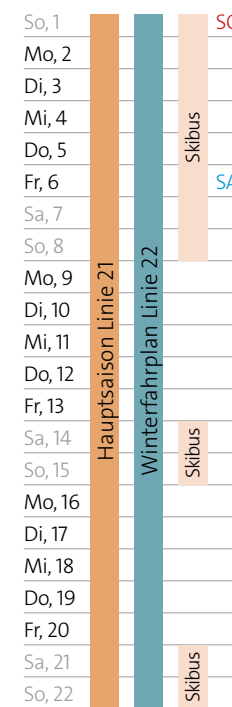
NOVEMBER 2016



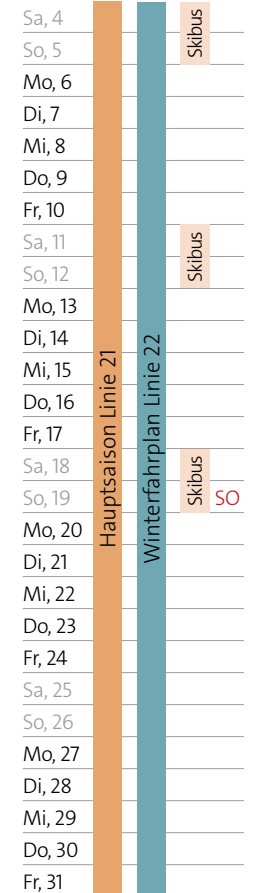
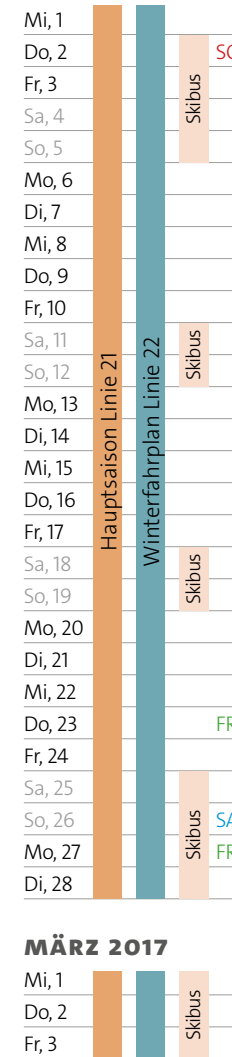
DEZEMBER 2016



JANUAR 2017



FEBRUAR 2017



- Zwischensaison Linie 21
- Hauptsaison Linie 21
- Winterfahrplan Linie 22

FR Es gilt der Freitagsfahrplan inkl. Nachtbus

SO Es gilt der Samstagsfahrplan

SO Es gilt der Sonntagsfahrplan

LIE**m**OBIL

BEWEGT DAS LAND



VERKEHRSBETRIEB LIECHTENSTEIN MOBIL

Postplatz 7 | 9494 Schaan
Telefon +423 237 94 94
info@liemobil.li | www.liemobil.li

ÖFFNUNGSZEITEN

Kundencenter Schaan Bushof
Montag bis Freitag
8 – 17 Uhr durchgehend

Herausgeber und Redaktion:

Verkehrsbetrieb
LIECHTENSTEINmobil
9494 Schaan

Layout: LIEmobil
Fotos: LIEmobil, Michael Zanghellini, Liechtenstein Marketing,
Standortmarketing Vaduz, Amt für Kultur, Landesarchiv
Druck: Matt Druck AG, Mauren